



Während Paul Böckelmann und Sebastian Schubert den deutschen Triumph perfekt machten, gab es für Sideris Tasiadis (Platz 3) Küsse von Freundin Claudia Bär.

Elite am Eiskanal

KANU-WELTCUP Tasiadis auf 3, Aigner sauer

Kein Glück hatten Augsburgs Top-Kanuten beim diesjährigen Weltcup am Augsburger Eiskanal. Zwar war **Sideris Tasiadis** mit seinem dritten Rang durchaus zufrieden, lobte vor allem das Augsburger Publikum („Es macht immer Spaß, hier zu fahren. Man hört das Anfeuern und das Klatschen“), den ganz großen Sprung nach vorne verpasste er allerdings. Anders die Gemütslage bei **Hannes Aigner** (AKV), der schon im Zieleinlauf sichtbar sauer war. „Ich habe einen ganz

klaren Fahrfehler begangen. An der Walze am Tor 13, 14 habe ich zu früh aufgemacht. Dabei war mein Lauf im oberen Abschnitt ganz passabel.“ Aigner ärgerte sich vor allem, dass er ausgerechnet auf seiner Heimstrecke so abschnitt. „Woanders könnte man sagen, dass es an der Strecke lag, aber hier... Schade, dass ich meinen Freunden aus der Uni nicht mehr zeigen konnte. Aber“, fügte er hinzu, „ich kann das gut verkraften.“ Auch enttäuscht: **Fabian Dörfler**, dem satte 12 Strafsekunden aufgebremst wurden und der auf Rang 8 landete.

Mit einem hohen Aufwand und viel Kraft hatten die Organisatoren von Kanu Schwaben um **Karl Heinz Englet** und **Horst Woppowa** – in gewohnter Ma-

nier – wieder ein Top-Event auf die Beine gestellt. Auch mit dem nötigen Improvisationstalent. „Kein anderer Weltcup der Serie beherbergt so viele Nationen wie unserer in Augsburg“, erklärte Englet. „Es wird aber immer schwieriger, die Infrastruktur qualitativ und quantitativ zu stellen. Auch weil uns von der Stadt nur wenig geholfen wird.“ Im sogenannten Nationenzelt mit einer Länge von 10 x 30 Metern mussten erneut mehrere Athleten unterschiedlicher Herkunft in einem Bereich untergebracht werden. Sicherlich nicht ideal für die Sportler, die – wie Englet betont – dennoch immer wieder gerne nach Augsburg kommen. Auch 2014: Dann steht nämlich das Finale der Weltcup-Serie an,

für 2015 laufen derzeit Ausschreibungen, allerdings schaut der Kanuverband künftig genauer nach Augsburg hin.

Sportlich waren die Läufe jedenfalls attraktiv: Im C1 der Männer gewann **Alexander Slafkovsky** (Slowakei) mit 1.64 Sekunden Vorsprung vor Landsmann **Matej Benus** und **Tasiadis**. Im K1 feierten **Paul Böckelmann** und **Sebastian Schubert** einen deutschen Doppelsieg und im C1 der Damen gewann **Jessica Fox**. Im neu geschaffenen Mannschaftswettbewerb wurde Deutschland Zweiter (K1) bzw. Sechster (C1). Am heutigen Sonntag greifen unter anderem **Claudia Bär**, **Jasmin Schornberg** und **Melanie Pfeifer** ein. Los geht's bereits ab 9.30 Uhr.



War mit seinem Lauf nicht zufrieden: Hannes Aigner.



Claudia Bär (rot) feuert „ihren“ Sideris Tasiadis an.



Kein Glück hatte Fabian Dörfler. Fotos (4): Kerpf

Zu Gast im VIP-Zelt am Eiskanal



Prominenz von links: Stadtrat Dimitrios Tsantilas mit Frau Veronika, Finanzreferent Hermann Weber mit Ehefrau Angelika, Irina und Brigitta Englet, Michael Speis, Karl Heinz Englet und Hans Wilmes. Bild oben (v.l.): Thomas Konietzko (Präsident des Deutschen Kanuverbandes), Horst Woppowa (Kanu Schwaben), Hans-Peter Pleitner, Präsident TSV Schwaben Augsburg, Karl Heinz Englet und Peter Bulach (Bulach Werbeagentur).